

Von: Dolores Zoe <doloreszoe@gmx.ch>
An: Verborgene_Empfaenger: ;

Datum: Dienstag, 27. Dezember 2016 16:42
Betreff: Feministische Infos zum neuen Jahr

Wiedervorlage:  Hohe Priorität.

Liebe Frauen

Auch das Jahr 2017 soll ein feministisches werden - darum gibt es hier Ankündigungen für den Januar, aber vorab auch noch etwas in eigener Sache:

1. [Mein Diskussionsbeitrag im Widerspruch 68](#)
2. [Pudding Party im Frauen*Zentrum, 2.1.2017](#)
3. [Black*She im BiblioTalk, 19.1.2017](#)
4. [Freejazz & Feminismus bei Sie zum Beispiel, 22.1.2017](#)

Rote Grüsse

Dolores Zoé

1.

Gerne möchte ich euch auf meinen Diskussionsbeitrag im Widerspruch Nr. 68 aufmerksam machen:

Für eine feministische Öffentlichkeit. Wie wir den Feminismus wieder als Kritik an der Gesellschaft begreifen können

"Warum ist die Sichtbarkeit von Feministinnen in der Öffentlichkeit so wichtig? Ich behaupte, dass die Repräsentation von feministischen Netzwerken, von Frauenbeziehungen und Frauenbezügen heute besonders relevant ist, weil uns jungen Frauen die Position der Frau als politische Position verboten ist. Wir lernen nicht mehr, als Frauen Gesellschaftskritik zu üben. Ich verstehe diesen Umstand als (...) als patriarchales Interesse daran, «dass die Frau sich selbst kleinhält, dass sie selbst die historischen Befreiungsmotive aufgibt, abgibt, singularisiert und egozentriert». Seitdem Thürmer-Rohr diesen Satz geschrieben hat, sind 25 Jahre vergangen. Ich möchte verstehen, was diese Jahre der Frauenbewegung gebracht haben und warum es heute so schwierig ist, sich als Frau zu artikulieren."

Ich verstehe meine Analysen und Vorschläge in diesem Artikel explizit als Diskussionbeitrag und wäre darum an einem breiteren Austausch darüber, an euren Rückmeldungen, Kritiken und am Zusammenweiterdenken interessiert!

Ihr findet den Widerspruch in allen besseren Buchhandlungen oder könnt ihn bestellen unter:
www.widerspruch.ch.

Sehr zu empfehlen ist der Beitrag von Ursina Anderegg, Karin Jenni und Annemarie Sancar im gleichen Heft:
"Wer macht Stadt? Feministische Reflexion über Stadtaneignung in Bern"!

2.

Wir verabschieden nicht das alte Jahr, sondern feiern das Neue:

pudding Party

Auf ein pralles,
rundes, weiches,
volles 2017!



2. Januar 2017
ab 17.00 Uhr
im Frauen*Zentrum

Wir begrüßen das neue Jahr mit
einer Pudding Party!

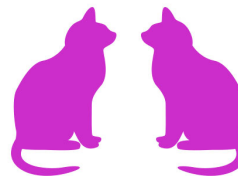


Ob Schokolade, Himbeer, Vanille oder
Jelly: Bring dein Lieblingsrezept inkl.
Zutaten und zaubere uns den
Wackelpudding des Jahres 2017.*

Schlemmerei, Bar, Musik und
Tanz bis in alle Nacht!



Frauen*Zentrum
Mattengasse 27
8005 Zürich
www.fraum.ch



*Küchengeräte sind vorhanden.

3.

Black*She, das neuen Netzwerk Schwarzer Frauen in der Deutschschweiz, ist zu Gast im Stadthaus:

Liliane Waldner, Serena O. Dankwa, Jovita Pinto und Joyce Kalumba geben Einblick in ihr Leben als AfroSchweizerinnen – vier Aktivistinnen, vier Altersgruppen, vier Geschichten der Schwarzen Schweiz.

AfroSchweizerinnen im Gespräch

Donnerstag, 19. Januar 2017, 18.00-20.00 Uhr, Bibliothek zur Gleichstellung

Stadthaus, Stadthausquai 17, 8001 Zürich (4. Stock, Raum Nr. 429)

Flyer im Anhang!

4.

Sie zum Beispiel, 22. Januar 2016, 16.00 im Frauen*Zentrum, Mattengasse 27, 8005 Zürich

Freiheit, Freejazz und Feminismus

...Was hat das Frauenzentrum am Tessinerplatz mit Freejazz zu tun?

...Und was die "Lesbenfront" mit "Hexensabbat"?

...Was und wer war die Feminist Improvising Group?

...Wie spielte es sich früher auf den Jazzbühnen der Welt - und wie heute?

...Was bedeutete es überhaupt, als Frau auf der Bühne zu stehen?

...Und was, sie dort zu sehen, zu hören und zu erleben?

...mit Irène Schweizer, Susanne Hess, Johanna Pärli und Dolores Zoé

...es geht weiter mit:

Wiberrat & Frauenstock, Villa Cassandra, Frauenbibliothek, Anti-Apartheid, Frauen- & Lesbengeschichte, cfd, OFRA, Treffpunkt Schwarzer Frauen, Labyrinth-Garten, Frauen-Jazzfestival & Paulus Akademie, Frauenhäuser & Gleichstellungsarbeit Frauenkulturzentrum und und und...

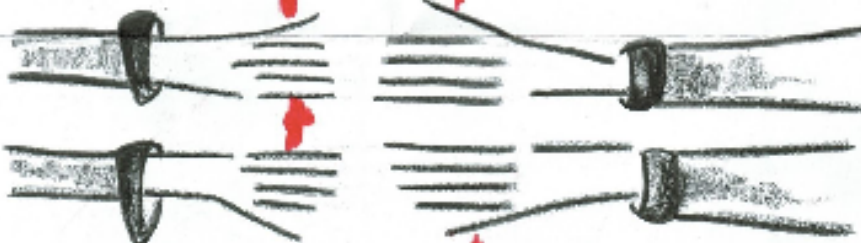
Sie

zum

Frauen machen Geschichte(n)

jetzt!

Wir haben Fragen, die wir unseren Vorkämpferinnen schon lange stellen wollten. Und sie haben Fragen an uns junge Frauen, die zu lange unbeantwortet geblieben sind. Einmal im Monat gibt es einen Raum, um diese Fragen zu stellen. Wir wollen herausfinden, was unsere gemeinsame Geschichte sein könnte, wo es Berührungspunkte gibt, wo sich die Umstände und Lebensbedingungen aber auch verändert haben. Wir gehen von den konkreten Lebensgeschichten zweier Frauen aus und öffnen das Gespräch für alle.



für Frauen* jeweils am Sonntag

16 bis ca. 18 Uhr im Frauen*Zentrum Mattengasse 27 8005 Zürich

Beispiel



- 6.11.16
- 4.12.16
- 22.1.17
- 12.2.17
- 19.3.17
- 30.4.17
- 21.5.17

*** Du erhältst diese Nachricht, weil wir uns in einem feministischen oder sonstwie spannenden Kontext begegnet sind. Falls du meine Nachrichten zu feministischen Aktivitäten in Zürich nicht mehr erhalten möchtest, dann melde mir dies bitte.***

Anhänge:

puddingParty.jpg

Flyer_Blash_Jan17.pdf

Leporella_SiezB_Teil2.

2016_SiezB_Teil2.pdf

pdf